Massauer Voltsfreund

Erscheint an allen Wochenfagen. — Bezugskeis vierteliährlich mit Botenlohn 1,75 Mt., burch die Post bezogen 1,50 Mf., durch die Poft ins haus geliefert 1,92 Mt.

Herborner Zeitung mit illustrierter Gratis-Beilage "Reue Lesehalle"

Drud und Berlag von Emil Unding, Herborn. - Telephon Nr. 239.

Preis für die einfpaltige Petit-Zeile ober beren Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Mngeigen finden die weitefte Verbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 141.

Serborn, Freitag, den 19. Juni 1914.

12. Jahrgang

Das Kabineff Viviani vor der Deputiertenfammer.

Der Berfuch des Brafibenten der frangofischen Republit, Deinare Bersuch des Präsidenten der französischen Republit, it bescheren, der Kammer ein rechtsgerichtetes Ministerium Stellung eines Rabinettes Biviani zu seigetragen, die beste sines Rabinettes Biviani zu sestigen. Dieses tielt sich nämtich am Dienstag der Kammer vor und tauensvorum. großer Mehrheit ausgesprochenes Berkett im Bormittag hatte der Ministerrat eine Sitzung abstehn, in der die Kassung der

einen turzem eine Gruppe von Gesegvortugen eine die wichtigsten sein werden: eine die wichtigsten sein werden: eine die Bedoch wie militärische Borbereitung der Jugend und den Keorganisation der Reserven. Diese Bortagen and die Desensiveraft einer Nation zu verstärken, den die Desensiveraft einer Nation zu verstärken, den die Desensiveraft einer Nation zu verstärken, ne beneine Recht achtet und ftets nur darauf bedacht achtet und ftets nur darauf bedacht achtet und ihre Burbe zu ichutgen. an Erbe, ihre Freiheiten und ihre Burde zu ichungen. im ihre Unmendung dieser Borlagen und berbe Unmendung ihre Birtsamfeit gezeigt haben bie Mendung ihre Birtsamfeit gezeigt ben Erberbe Unwendung ihre Wirksamkeit gezeigt haben in der Regierung, indem sie gleichzeitig den Erstein Berfahrung und den Rotwendigkeiten der krung ber militärischen Lasten vorschlagen können. In der sich unter der Kontrolle des Parlation bet sie sich unter der Kontrolle des Barlation den der und logale Anwendung des Geseiges

die Regierungsertfarung bann weiter bie einer Bahlreform in pilotigen Bahlresorm in Uebereinstimmung int bricht sie, gleichzeitig die Berteidigung des Laienderzustellen. Sie wolle eine Republik, die ebenschwährellen, dass der Gegner entsernt ist wie den Bersosgung ihrer Gegner entsernt ist wie die Regierung werde sie Feinde Nugen ziehen die Resserung werde sich in tätiger Weise der Resserung werde sich in tätiger Weise der Regierung werde sich in tätiger Weise der Regierung werde sich in tätiger Weise der

Ble Regierung werde sich in in Beisen der Linken der Brogrammertlärung wurde von der Linken der bei Brogrammertlärung wurde von des Haufen, mit begrüßt. Die darauf folgende Debatte war zwar aber an fich auch vom Bentrum des Haufes, mit bar aber an fich auch folgende Debatte war zwar aber an fich auch folgende Debatte war zwar aber an fich auch folgende Debatte war zwar aber an fich auch swintereffant. har aber an sich recht uninteressant.

Sann wurde die darauf folgende fant.
Sant wurde die don Breton-Grengnier und Genossen bei Gbrigen Braditalen, republikanischen Sozialisten ber Raditalen, republikanischen Gruppen eingebrachte beim mit 370 denen 167 Stimmen angenommen. derbrung mit 370 gegen 167 Stimmen angenommen. Der lebergenach der Regierung das Vertrauen aus set Ueberzeug der Reglerung das Vertrauen aus Arzubitaner berubende Politif der Reformen besteht flühen wird" eine ausschließlich republikanische Beine Besteht ber Besteht beit flühen wird" eine ausschließlich republikanische

ung denat sand für die Bersesung der Ministergrang ben Justizminister Bienvenu Martin eine
kang ausgedrückt wird, ausschließlich mit einer repukan den Wehrheit du regieren, wurde von der äußersten
unterstrichen, während die über das
unter tiesen Schweigen angehört wurde. unter tiefem Schweigen angehört murbe.

Deufsches Reich.

Bring Friedrich LeoBreußen, der Better und Schwager des
Braise Gopbie von Breußen, geborenen Brinzessin zu

ber Beite und Schwager des
Braise Gopbie von Breußen, geborenen Brinzessin zu

ber Gliein, das Kest der silbernen Hochzeit.

duie Sophie von Preußen, geborenen Prinzesun zu die Hollein, das Test der silbernen Hochzeit.

der Hollein, das Test der silbernen Hochzeit.

den State des Auswärtigen Amtes von Kahn der Bochen an. Seine Hochzeitsseier mit die Solms-Laubach am 18. Juni zu Schlöß arben, verheisen wird im engsten Hamilienkreise

Das Befinden bes Prafidenten bes Abgeordneten-haufes Grafen bon Schwerin. Löwig gab am Montagabend gu Befürchtungen feine befondere Berantaffung. Das Fieber war zwar noch immer ein recht hohes, boch zeigt es die Tendeng zu einer Berminderung ber

Die Fideitommifgefehtommiffion bes Abgeordnetenhauses trat am Dienstag in die erste Besung der Borlage ein. Zum § 1 wurde ein Zentrumsantrag abgelehnt, statt "Höbeitommiß" "Treuland" zu sagen. Bon den Kational-liberalen wurde in Anlehnung an § 4 des Grundteilungs-gesetzes solgender Antrag aufgenommen: "Die Bildung von Fideitommissen ist nur dann zulässig, wenn sie mit einer dem gemeinen wirtschaftlichen Rutzen entsprechenden Grundbesiberteilung samte mit den Lielen der staatlich ge-Grundbesitzerteilung sowie mit den Zielen der staatlich ge-forderten inneren Rolonisation vereinbar ift." Die Regierung nahm den nationalliberalen Untrag an, tropbem wurde er von einer aus den Deutschlonservativen und dem Fatrum bestehenden Mehrheit abgelehnt. — Die ammission beschloh, allwöchentlich vom Dienstag bie Freitag zu tagen — wie lange, wurde weiterer Beschluß

faffung vorbehalten.

Die Ordensvorlage in Geffen. Die Zweite Rammer bes heisischen Landtages trat am Mittwochvormittag in des hessischen Landtages trat am Mittwochvormittag in die Beratung der Regierungsvorlage über die Revision der Gesehe über die religiösen Orden und ordenähnlichen Kongregationen ein. Zur Begründung der Borlage ergriff der Minister des Innern von Hombergf zu Bach das Bort, um den salschen Schlüssen und übertriebenen Besürchtungen entgegenzutreten, die sich in evangelischen Kreisen an die Einbringung der Borlage geknüpst hätten. Besonders betonte er, daß durch die Bestimmung, wonach die Riederlassung von religiösen Orden usw., deren Mitselsen sich ausschließlich der Seelsorge widmen, gestattet glieder fich ausschlieglich der Seelforge midmen, gestattet merde, die Rudtehr der Jesuiten ermöglicht merde. Die Rudtehr der Jesuiten set und bleibe nach den bestehenden Bejegen ausgeschloffen und werde auch durch biefe Borlage nicht ermöglicht. Sobann trat ber Minifter bem Borwurf entgegen, daß sich die Regierung durch die Borlage staatlicher Hoheitsrechte begebe. Die vorhandenen Bestimmungen reichten vollständig aus, um etwaigen Uebergriffen der Orden entgegenzutreten. Daß Broteste aus evangelischen Kreisen gegen die Borlage kommen würden, habe man vorausgesehen, überrascht habe nur die große Jahl der Proteste. Indes glaube die Regierung, daß es troß des ausgebrochenen Sturmes doch möglich sein werde, den konfessionellen Frieden zu erhalten, wenn man mit Sachlichkeit und ohne Boreingenommenheit und mit Sintaniekung aller Barteiintersien an die Be-

wenn man mit Sachlichteit und ohne Boreingenommenheit und mit Hintanseigung aller Parteiinteressen an die Beratung der Borlage herantrete und von der Ueberzeugung ausgehe, daß sie dem Wohl des Landes und der Erhaltung des religiösen Friedens diene.

Schiffbarmachung des Kheins. In der Bormittagssigung der badischen Iweiten Kammer am Dienstag erklätte der Minister des Innern von Bodman, daß sich die Reglerung mit tunlichster Beschleunigung überzeugen wolle, od sie die Mitwirtung Elscheunigung überzeugen wolle, od sie die Mitwirtung Elscheunigung des Kheins von Straßburg dis Basel erlangen könne. Im Falle dieser Zustimmung wolle die Regierung sofort mit der Beratung des Projekts beginnen. Das Haus nahm daraus die gesorderte Bosition von insgesamt 40 000 Mart einstimmig an. — Gleichzeitig kam das Thema auch in der Schweiz zur Sprache. Bei der Beratung der Beschästsberichte des schweizerischen Bundesrates erklärte nämlich das Bundesmitglied Calonder namens des flarte nämlich das Bundesmitglied Calonder namens des Bundesrates bei der Besprechung der Binnenschiffahrts-bestrebungen, daß der Bundesrat die größte Aufmerksamfeit vorerft der Rheinichiffahrt gumenden merde. Sier feien die Berhaltniffe am meiften getfart, und infolge ber Saltung Badens brange die gange Frage gu einer raichen Enticheidung. Das Biel ber ichmeizerijchen Fluficiffahrtspolitit fei erftens freie Bufahrt vom Bodenfee-Bafel nach ber Rordfee und alsdann freie Bufahrt vom Benfer Gee nach dem Mittelmeer.

Musland.

golland. Chrung des Oberften Thomfon.

3m Ramen des Brafibenten ehrte ber Deputterte Desavornin Lohmann in der Kammerfigung vom Dienstag das Andenken des am Montag früh bei der Berteidigung von Durazzo gefallenen holländischen Obersten und albanischen Oberbefehlshabers Thomson, der als Held gestorben
jei, und dessen Tod einen großen Berlust, nicht allein für Het, und dessen Lod einen großen Berluft, nicht allein für Holland bedeute. Der Ministerpräsident schloß sich diesen Worten an und sagte, daß der Tod des Obersten gleichzeitig ein Berlust und ein Gewinn sei; ein Gewinn, weil der niederländische Name dadurch in der ganzen Welt geehrt werde. Ferner wird die Regierung die Leiche Thomsons nach Holland übersühren lassen. Baltan.

Die Cage in Albanien

scheint sich seit Dienstag zugunsten des Fürsten wenden zu wollen. Die Aufständischen zogen sich an diesem Tage um 8 Uhr morgens, etwa 3000 Mann start, von Durazzo nach Rorden und Beften, gurud. Man führt biefen Rudgug auf die Untunft von Berftartungen gurud, Die gu Baffer und zu Lande eintrafen und bereits die Stadt Rroja be-fest haben follen, welche die Aufftandifchen ohne Barnifon gelaffen hatten. Ingwifden bringt ber Draht Meldungen von Erfolgen der fürstentreuen Truppen bei Tirana, bas von diefen bejett fet, fowie am Unterlaufe des Gemenifluffes, von wo fich die Aufftanbifden nach dem Rlofter

Arbeniga zurüdgezogen hätten. Auch füdwestsich von Elbassan seien diese "zurüdgedrängt" worden.
Aus Durazzo fam am Mittwochnachmittag die Rachricht, daß der englische Admiral Troubridge, Kommandant der "Gloucester", als Dienstältester das Kommando über die im Hasen anternde internationale Flotte übernommen

Serbien für Griechenland.

Serbien für Griechenland.

Im türkisch-griechischen Konstitt ist bisher noch nicht die mindeste Entspannung eingetreten. Nach einer Belgrader Meldung der "Wiener Allg. Ita." saste der serbische Ministerrat am Dienstag den einstimmigen Beschluß, daß Serbien im Falle eines neuen türkisch-griechischen Krieges seine Bundespslicht gegenüber Griechenland erfüllen werde. Verner erteilse der serbische Geschäftsträger in Konstantinopel im Auftrage seiner Regierung dem Großwesir den freundschaftlichen Kat, die Griechenversolgungen einzustellen, da deren Fortsehung die gegenwärtigen ausgezeichneten serbisch-fürkischen Beziehungen deeinstussen. Die Antwort soll beruhigend gewesen sein.

Die griechische Kammer hat wegen der Unssicherheit der gegenwärtigen Lage ihre Arbeiten sür einige Zeit vertagt.

pertagt.

Regifo.

Billa und Carranza.

Telegramme cus El Paso vom 17. Juni melden, daß Billa in der versangenen Boche Carranza seinen Berzicht auf den Oberbesehl angeboten habe. Daraushin hielten Billas militärische Führer eine Konserenz ab und benachrichtigten Carranza, daß sie keinen anderen Führer anertennen würden als Billa. Um Tage vorher besetzte Oberst Ornales, der Militärgouverneur von Juarez umd Parteisänger Billas, mit Bassengewalt die Telegraphenämter von Juacez, die unter Carranzas Kontrolle stellen. Billa hat allen Ga. assontommandeuren des Gebietes, das unter seiner Kontrolle sicht, besohsen, unverzüglich nach Torreon zu kommen. — Eine andere Orahtnachricht, auch aus El Baso vom 17. d. R. meldet allerdings, General Billa stelle in Abrede, daß es zwischen ihm und General Carranza zum Bruche gekommen sei. — Paak schlägt sich, Bad verträgt sich, solange es eben geht!

Aanada. Die Bermifflungsattion vor bem Enbe.

Die ameritanifchen Delegierten ber Friedenstonferens Die ameritanigen Delegierten der Friedenskonferenz von Riagara Falls begaden sich am Dienstag nach Buffalo, um mit den Bertretern des Generals Carranza zu konserieren. In dieser Konserenz ist nun, wie von Riagara Falls am Mittwoch gemeldet wird, der Ber-such, die Rebellen mit Uebereinstimmung mit den Zielen der Bermittlungskonserenz zu bringen, ge-scheitert. Die Konstitutionalisten teilten den Amerikanern mit, sie sein nicht imstande, einem Bassenstillstand zuzusstim-men; sie erklärten ferner, nur ein bervorragender Wann pie seien nicht imstande, einem Baffenstillstand zuzustimmen; sie erklärten ferner, nur ein hervorragender Mann aus ihren Reihen sei für sie als provisorischer Präsident annehmbar. Da sich die Delegierten Huertas ihrerseits weigern, einen Rebellen als provisorischen Präsidenten anzunehmen, glauben alle an den Bermittlungsverhandlungen Beteiligten, daß am Freitag die lehte Sitzung saufgegeben, das Problem der inneren Lage Meritos zu sollen.

Aleine politifche Nachrichten.

Wegen Beröffentlichung von Dotumenten des Ost-markenvereins stellte der Posener Staatsanwalt den Redak-teuren des "Dziennit" und des "Kurper" eine Anstage wegen Ber-lezung des Urheberrechts zu; als Zeugen sind benannt die Herren von Liedemann, Schouls und Pjarrer Hangets. Das Besinden des vor einiger Zeit an einem schweren Magen-leiden erkrankten Meyer Bischofs Benzler hat sich verschlimmert. Die Internationale Opiumkons ernz wurde dieser Tage im Haga mit einer Ansprache des holländlichen Minstigers des

Tage im Saag mit einer Unfprache bes hollandifchen Minifters bes Meußern eröffnet.

Lage im Haag mit einer amprache des houandigen kanngers der Aeufern erössen.

Bei den am Dienstag vorgenommenen vierzehn Stichmahlen auf ihr zur luxemburgtichen Kammer siegten vierzehn liberale und sozialistische Kandidaten gegen die Kandidaten der Rechten. Die neue Kammer seit sich danach zusammen aus 23 Liberalen (disher 22), 6 Sozialisten (disher 3), 4 Unadhängigen (disher 1) und 19 Mitgliedern der Rechten (disher 19).

Rach einem dem "Lag" aus Chlasso zugegangenen Telegramm wiederholte das Zentrassomiee der italien ischen Eisen-dahner in Ancona seine Aufsorderung an ale Eisendahner Jtaliens, die Arbeit wieder auszunehmen. Der Generalsreit seisedoch in dem Halle auss neue zu erklären, wo Eisendahner sitt ihre Beteitigung am Generalstreit bestraft werden sollten. Richtsdessomiger dauere der Streit der Eisendahner in Bolagna, Barma, Ferrara, Mantua, Almint, Sakerno und Hoggia sort.

In Rristiania wurde am Dienstag die Spiss der Ronferenzt, Schweden, Kormegen, Größritannien, Bereinigte Staaten von Rordamerika, Frankreich, Holland und Rußland.

Die Schissmaschinisten der London. Der Streit dieserhöhung in den Aus it and getreten; sie verlangen eine Lohnerdöhung in den Aus it and getreten; sie verlangen eine Lohnerdöhung

Die Schissmalchinisten ber Lond oner Trampdampser sind in dem Ausstand getreten; sie verlangen eine Lohnerhöhung von dreißig die vierzig Schilling pro Monat. Der Streit dürste die Rohlenproduttion in manchen Gebieten Englands lahmsegen. Die Budgetsommission der Reichsduma nahm die Geselesvorlage über die Anwesung von Krediten sir die eilige Vertarfung der Schwarzen. Meer Flotte in der Periode 1914 die 1917 und sür den Bau einer neuen Pulversabrit an. Der russische Kriegsminister verössentlichte Mahnahmen gegen den Alsohossmus in der Armee.

gegen den nitohousmus in der Armee. In Gegenwart des russischen Faren paares und seiner Kinder sand zu Kischinew am Dienstag die Feler der Enthüllung eines Dentmals Alexanders I., des Besreiers Bessarbiens von der türfischen Herrschaft, statt, nach deren Beendigung der Jar mit

feiner Familie nach Betersburg abreifte.
Bie in Belgrader parlamentarlichen Kreifen verlautet, wurde die Stupschtin a, deren Auslösung am Montag erfolgen sollte, mit Kückicht auf die insolge der Spannung zwischen der Türket und Ertechenland gegebenen Lage nur vertagt.

Mus Groß-Berlin.

Brofeffor Mag Uth +. Der Berliner Landichafts. maler Projeffor Mag Uth ift Donnerstag mittag im Rrantenhaus hermannsmerder bei Botsdam an den Folgen einer Blindbarmoperation verschieden. Rachdem er bie Operation querft gut überftanben hatte, trat am Dienstag eine doppelseitige Bauchsellentzündung hinzu, die den Tod herbeisührte. Max Uth gehörte zu den besten Berliner Bandschaftern. Am 24. November 1863 zu Berlin ge-boren, besuchte er dort die Akademie, wo Prosessor Eugen Bracht sein Lehrer wurde. In Paris setzte er seine Studien sort und war nach längeren Studienreisen durch Bessien, Dalmatien, Italien und Tirol feit Jahren in Berlin tatig.

Bergweiflungstat einer unglidtlichen Muffer. In einem Saufe der Roftoder Strafe ju Berlin versuchte Die Arbeiterfrau Lina Dehmelt, die mit ihrem Manne in zerrütteten Eheverhältnissen lebte, sich und einen ein Jahr alten Knaben, mit Leuchtgas zu vergisten. Rachbarn wurden durch den starten Gasgeruch ausmerksam und ließen die Wohnung öffnen. Ein rasch herbeigerusenen Arzt konnte alle drei ins Lehen aurücknien. Die Mutter murde als alle brei ins Leben gurudrufen. Die Mutter wurde als Boltzeigefangene in die Charité eingeliefert, die Rinder

tne Batfenhaus gebracht.

Die Schlange am Aurfürstendamm. In große Aufregung wurden Montag nachmittag zahlreiche Baffanten des Kurfürstendamms in der Rahe von Halensee versetzt. Plöglich tauchte nämlich, wie der "Tag" berichtet, vor den Ahnungslosen auf dem Bürgersteig eine etwa einen Meter lange Schlange auf. Entjeht stob alles auseinander, die ein Beherzter — die Polizei alarmierte. Ein Schuhmann sing denn auch schließlich das Reptil in einem Sac und der Bache des 10. Polizeireviers. Mögelchermeise man die Schlange aus dem Laglagischen Garten Acherweise mar die Schlange aus bem Zoologischen Barten entwichen.

Tagesneuigkeiten.

Städtejubilaen. Die nahe an der Braunschweigischen Grenze gelegene aftmärkische Stadt De bisfelde feierte am 14. Juni ben Tag ihres 900 jährigen Bestehens als geschiosene Ansiedlung. Den Glanzpunkt des Tages bildete ber biftorfiche Umzug, ber die Bandlung der Jahrhunderte trag vor Augen führte. Mittelalterlichen herolden und Sanfarenblösem solgte ein Zug siegreicher Germanen, Artsgegesangene vor sich herschlespend, eine Sitzung des Rates und der Bürger von "Onesselde" ums Jahr 1200, dann ein Zagdzug der Herren von Bülorz um 1485. Die Dedisseldener Schühen von 1600 führten ihre ehrwürdige 400 Jahre alte Fahne mit sich. — Auf ihr 1000 jähriges Bestehen konnte, gleichfalls am 14. Juni, die seine hessischen Stadt Hauf auf er im Regierungsbezirk Wiesbaden zurücksehen. Am Sonntagvormittag wurde eine Gedenktafel feben. Um Sonntagvormittag wurde eine Gedenttafel angebracht an der por einem Jahrtaufend von Raifer Ronrad I. erbauten evangelischen Stadtfirche, woran sich ein historischer Festzug schloß. Im Mittelpuntt des Festes standen die Westerwälder Heimatspiele aus dem Jahre 1048, die von Burgern ber Stadt auf einer Freilichtbubne dur Mufführung gebracht murden.

Anstotiges auf der Kölner Werkbund-Ausstellung. Wie die "Köln. Boltsz." mitteilt, sollen auf der Werkbund-Ausstellung mehrere Gemälde und Stuspturen zu sittlichem Bedenken Anlaß geben. Das Blatt kündigte auch bereits eine Aktion an, um die Beseitigung alles Anstößigen zu entsernen. Wie nun aus Köln gemeldet wird, ist diese Attion bereits in die Wege geseitet worden. Kamens der katholischen Pfarrer hat der Kölner Stadtbechant Tils an den geschäftssührenden Borsißenden der Wertbund-Ausstellung Beigeordneten Rehorst eine Eingabe um Entsernung der Anstoß erregenden Malereien und Stulpturen übersandt. In der Eingabe heißt es, daß durch einige Mitglieder des Kollegiums sowie durch gebildete Herren, deren Berständnis für Kunst und sür sittliche Unflögiges auf der folner Wertbund-Musftellung.

Brundfage außer Zweifel ftebe, Das Urteil der Breffe in vollem Mage bestätigt worden fei. Malereien und Stulp-turen, die dem athetischen Befühle Sohn fprechen und das sittliche Empfinden tief verlegen, tonnten dem Zwede, die Milgemeinheit filr bas Schone, Gute und Edle zu begeiftern, nicht dienen.

"Cos vom Rann!" Die unstreitig eigenartigste Bereinsgründung ist bieser Tage in Strasburg (Best-preußen) vollzogen worden. Dort haben sich nämlich eine Anzahl Damen zusammengefunden und einen Berein ge-grundet, der den schönen Ramen "Los vom Mann!" trägt. Der Zweck dieses Bereins liegt klar auf der Hand, und wenn wir, so meint die "Rat.-3tg.", hierbei er-wähnen, daß die meisten Mitglieder des neuen Bereins "alte Jungfern" sind, dann ift wohl jede weitere Er-tfarung überflüffia.

Beiteres von der Canalweihe. Gegen 1/22 Uhr Weiteres von der Kanalweihe. Gegen 1/22 Uhr tras der Dampser "Alexandria", mit dem Kaiser an Bord, an der Wassertstrücke in Eberswalde ein, wo er das Schiff verließ, um die Begrüßung durch die Stadtvertretung von Eberswalde entgegenzunehmen. Auf eine Ansprache des Bürgermeisters Hopf antwortete der Kaiser: Ich beauftrage Sie, die Bürgerschaft meines fortlausenden Interesses au versichern. Es hat mich gestreut, daß die Stadt einen solchen Ausschwung genommen hat. Hierauf des grüßte der Kaiser die Kriegervereine, die Schüßengilde und sonstige Bereine. Darauf ersolgte in Automobilen die Mücksahr nach dem Keuen Balais.

Jum Antergang der "Empreß of Ireland". In

Rüdfahrt nach dem Reuen Balais.

Jum Antergang der "Empreß of Ireland". In Duebec begann am Dienstag unter Borsis von Lord Mersen die Berhandlung der Untersuchungskommission über den Untergang der "Empreß of Ireland". Die Bessisser der "Storstad" reichten eine umfangreiche Erklärung ein, in der sie die Schuld an dem Unfall dem eigenartigen Manövrieren der "Empreß" zuschreiben. Die "Storstad" sei nur mit einer Geschwindigkeit von sechs Knoten gestahren. Dann auch der Kapitan der "Empreß" Lennen fahren. Dann gab ber Rapitan ber "Empreß" Rendall seine Schilderung von dem Zusammenstoß. U. a. sagte er aus, daß er nach seiner Rettung durch ein Boot der "Storstad" auf den Kapitän des Dampsers "Storstad" zugegangen sei und ihm gesagt habe: Sie haben mein Schiff zum Sinten gebracht. Sie sind mit voller Beschwindigkeit gesahren fcwindigfeit gefahren.

Lokales una Provinzielles.

★ Serborn, 18. Juni. Die biesjährigen Commerferien find fur bie hiefige Boltsichule vom 4. Juli bis

3. August festgefest worben.

Die Brieftrager haben nun mit bem Gintaffieren Abonnementsbetrages für bas britte Quartal unferet Beitung begonnen. Wir bitten unfere verehrten Boftabonnenten, bie Abonnementsquittung für bas britte Quartal ichon bei ihrer erften Brafentation burch ben Brieftrager einlofen gu wollen, bamit feinerlei Unterbrechung in ber Buftellung eintritt. Go mander glaubt, gerabe mabrend bes britten Quartales mit bem Abonnement paufieren zu tonnen, allein bie Erfahrung hat gelehrt, bag bas Paufieren mabrend bes britten Quartales in feiner Beife zwedentsprechend ift, ja bag es birett nachteilig wirft, benn, abgefeben bavon, bag man burch ein Paufieren brei Monate lang über bie politifchen Greigniffe im Inland und Ausland nicht informiert wird, bleibt man insbesondere auch ohne jegliche Renntnis ber wichtigften Ereigniffe in Stadt und Land, ohne Renntnis ber neueften geseglichen Beftimmungen unserer ftaatlichen, firchlichen und tommunalen Behörben, gerreißt man ein ganges Quartal lang bas Band, bas mit ben Beimatgenoffen vereinigt. Gin jeber unferer Boftabonnenten handelt nur im eigenften Intereffe, wenn er auch im britten Quartale abonniert bleibt, benn ber

Maffauer Bolfsfreund publigiert auch im britten Quartale alle neuen wichtigen

Ereignisse im In- und Ausland, alle neuen Greigniffe in Stadt und Land, alle neuen Beftimmungen. Unfere Zeitung gibt auch im britten jedem Abonnenten Rat und Austunft in allen Angelegenheiten, in allen Reifeangelegenheiten, fonftigen Angelegenheiten bes taglichen Lebens und guter Rat vermag vielfältig bie Roften eines Mos wieber einzubringen. Abonnenten, Die mabrend bes verreifen, fenben wir, bamit fie in fteter Guhlung Beimat bleiben, fofern fie uns ihre Abreffe auff Beitung auf Bunfch unter Kreugband nach und bei bierfur nur bie uns entftebenben Bortofoften.

Das diesjährige Ober: Grfatgeichet ben Dillfreis findet Freitag ben 26., Saben 27., Montag ben 29. und Dienstag ben 3 im Wilhelm Thier'ichen Saale in Dillenburg int Gefchaft beginnt jebesmal um 71/2 Uhr morgens un fich bie Beftellungspflichtigen bei Bermeibung bet Strafen in bem anberaumten Termin por bem I Saale, und zwar aus allen Gemeinden gleichzeitstierer Berlefung und Ordnung punttlich einzufinden bie vorliegenden Reflamationen um Burudfiellung freiung vom altiven Militarbienft wird am Montag und Dienstag ben 30. Juni nach beenbeter Musbel Schieben. Die Eltern und die über 14 3ahre fdwifter ber Retlamierten, lettere fomeit ihre Ermet feit ober Erwerbsbeschränfung behauptet und nich Beugnis eines beamteten Arztes nachgemiefen jum Bwede ber Feftftellung ihrer Erwerbsfahigleil hebungstermin mit zu ericheinen, wibrigenfalls bie Rel ohne weiteres verworfen wird. Wegunfahige Berfont soweit bas möglich ift, herbeigefahren, Erfrankte burch ein ärztliches Zeugnis entschuldigt werden solches Zeugnis ober einer ber Angehörigen, beren heit pargeschrieben ist. heit vorgeschrieben ift, so wird bie betreffende Rela nicht berudfichtigt. Die herren Bürgermeifter Reflamanten hiervon besonders in Renntnis ju fet

- Die diesjährige Generalverjams bes Bereins Raffauifcher Land- und Forfingin am Montag, ben 7. und Dienstag, ben 8. Geptes

Saiger ftattfinben.

- Was gilt als Ausweis bei ber Ausreichende Ausweispapiere jum Empfang von Si für die bie Poftverwaltung Garantie zu leiften bat in ber bevorftebenden Sauptreisezeit von befonte beutung. Als folche werben von ber Poft Ausne angesehen, die von Behörden für bestimmte Ber gestellt worden sind und eine Bersonalbeschreibung glaubigte Photographie ober die eigenhanbige bes Inhabers enthalten, wie Baffe, Bagtarten, legimationstarten, Banbergewerbescheine ufm. Rab bie Berfon bes Borgeigers mit ber Befdreibung Photographie ober seine Namensunterschrift mit bei schrift auf bem Ausweispapier übereinstimmen. auch fein Anlaß zu zweifeln über ben rechtmasis bes Papieres vorliegen. Auf Antrag fiellen bie Bostausweiskarten gegen eine Schreibgebuhr von baus Diese gelten fur die Dauer eines Jahres beutschen Berkehr, sowie in den beutschen Schutzel bei ben beutschen Boftanftalten im Muslande, Bosnien, Berzegowina, Danemart, Frantreich guremburg, Montenegro, ben Niederlanden, Desterreich Ungarn, Schweben, Schweiz, Spanien. Es empfiehlt sich, ein berartiges Aufschleich zu führen. bei fich gu führen.

Der Berr von Imboff.

Roman son DR. BBeibenau. (Rachbrud nicht geftattet.)

Die Danoe auf ote ichmer atmende Bruft geprest, fratti ber längft bis jum Abenteurer herabgefuntene junge Ebel. mann mit duntelgliihenden Augen por fich bin. Welch einer Natunft, so fragte er sich jeht, ging er eigentlich entgegen? Wie würde sein Alter sich einst gestalten? Würde es nicht hundertmal besser sein, sich eine Kugel durch den Kopf zu jasgen, als solch elendes Dasein zu sinhren? Aber nein! Noch war er zu jung, um zu sterben, auf solche

Urt gu fterben!

Plöglich glätteten sich seine eben noch so harten Züge und seinen Mund umflog fast schmerzliches Lächeln.
Die Erinnerung an seine Kindheit, an seine Mutter war es, die zu dieser Stunde des Alleinseins wieder einmal mit

fauftem Finger an die Bforte feines Bergens flopfte!
Wie Urnold von Imhoff, hatte auch er die Eltern frühzeitig verloren, war auch er heimatlos geworden und hatte fich in ber Weltplan- und ziellos herumgetrieben, um ichließe lich jum Abenteurer, jum - Rompligen ber Baronin von Fianelli ju merben.

Rein, von biefer Frau tam er nicht mehr los - geit-lebens mußte er in ihren Feffeln ichmachten, falls er nicht ben moralifden Dut haben follte, biefe mit ftarter Sand

Wie lange er fo bafaß, eine willenlose Beute seiner Gefuhr beinahe erfdroden auf, ale Francois nach bistretem Rlopfen - fo frech ber Bengel auch mitunter fein tounte, bielt er fich boch ftreng an die Gtitette - eintrat, um fei-

nem herrn einige eben eingelaufene Briefe einzuhändigen.
Brandt sah sie flüchtig durch — nichts Erfreuliches;
nur die gewohnten Mahnbriefe seines Schneiders, Schusters
usw. Bah! Diese Beute mußten sich eben gedulden und war-

ten, wie ja auch er warten ningte auf bas Gelb — —
Das helle Rot ber Scham frieg ihm in die Stirn, als
er an biefes Gelb bachte, biefes Geld, bas von ihr, jener jungen Frau tam, der ersten Frau, die sein Berg in Flammen segtel Es lebte doch noch ein Reft von Scham und Ehrsgesibl in diesem Mann, der längst aufgehört hatte, ein Ebelmann in bes Bortes rechter Bedeutung gu fein.

Bielleicht hatte er Bergicht geleiftet auf ben auf feine Berfon entfallenben Betrag, wenn feine Finangen weniger be-

Aber ichon in ber nächften Minute ichüttelte er über fich

felbst unwillig ben Ropf; wie, er, ber Lebemann, ber ben Blang und ben Lugus und bas Wohlleben so liebte, tonnte im Ernft fich einer jolden 3bee hingeben ?

Toll war er, hirnverdrannt! Er durfte nicht lange allein sein mit seinen Gedanken, die ihn dann einspannen und ihn gurudsichten in jene Zeit, wo er noch stolzen Sinnes und hocherhobenen hanptes seines Weges dahinschreiten konnte. Francois!" berrichte er bem im Rebengimmer fich befin-

benden Diener zu, "meinen dunklen Anzug; dann einen Wagen."
"Er fährt in den Klub — natürlich zu dem Zwede, um wie er sich so fein ausdrückt, sein Glück zu probieren, na na, wenn die Geschichte nur nicht einmal schief geht; es kilm mert mich eigentlich nichts, aber er ift boch mein Berr unt ich mag ihn leiden, benn er ift gut gu mir," murmelte Fran-cois, jenem vom Genfter aus nachfebend, wie er ben Wager

Dianon von Fianelli martete heute abend vergebens auf ben Freund, benn biefer mar wirklich in ben Rlub gefahren,

um am grünen Tifch fein Gliid zu probieren. 15. Rapitel.

Benn Urnold von Imhoff im geheimen por bem Bu-fammentreffen mit feinem ehemaligen Freunde und ber Baronin von Fianelli, beren Gefinnung er mir allgu gut tannte, jurudicheute, fo fah er fich angenehm enttäuscht, benn veiber Benehmen an ben Empfangstagen feiner Frau mar ein fo burchaus torrettes und einwandfreies, bag felbft ber darffte Rrititer baran nichts gu bemangeln gehabt batte.

Frau von Fianelli benahm sich wie eine Dame der großen Welt, die niemals ihre Hände mit unsautern Geschäften besteck, und Leo von Brandt war der tadelloseste Kavalier, den man sich nur denken konnte, suchte absichtlich kein Alleinsein mit dem vor einem solchen baugenden Freunde und verriet weder mit einem verstohlenen Blick, noch durch ein einziges Wort jene immer mehr anwachsenden deidenschaft zu Imhoss schoner Gemahlin. Kein einziger pon all den kumpsenden hätte das duntse Gederinnis ger von all ben Unmefenden hatte bas buntle Beheimnis geahnt, das diefe brei fo forrett miteinander vertebrenben Berfonen - Imhoff, Brandt und die Baronin - nerband.

"Diefe Frau von Fianelli tann wirflich gang jaubernd fein," meinte Gabriele bann gu ihrem Gatten, "und auch Dein Freund Leo von Brandt gewinnt bei naberer Befaunt-

Arnold hatte mir einige banale Phrafen als Untwort und mar froh, als Gabriele nicht weiter barauf einging

Regelmäßig besuchten nun Brandt und die Fianelli die Empfangsabende der Imhoffs, tamen auch, wie es verabredet war, nie miteinander und, obwohl die Baronin ben Freund im verborgenen aufs schäefste beobachtete, tonnte auch fle nicht bas Germafte entbeden, was ihrer nie völlig schlummernden Eifersucht neue Rahrung gegeben hätte; ja, Brandt spielte seine Rolle so meisterhaft, daß die Fianelli sich volltommen tauschen ließ und in dem Wahne lebte, tatsächlich Leos einzige und alleinige Liebe zu sein.

Die lette Beit mußte fie es beim Berlaffen bes Im-hoffichen Balais fo geschidt eingurichten, daß fie an ber nach. ften Stragenede mit bem Beliebten gufammentreffen mußte, den fie dann einlud, ihren Wagen zu benitten natfirlich - ohne Berbacht gu erregen -

Langfam tam bie Beit heran, mo man bachte, aufs Land zu geben; niemand fehnte pie fen Zeitpunkt lebhafter berbei als Gabriele und

gen Zeitpunkt lebhafter herbei als Gabriele und ihrem Gemahle gegenüber kein Geheinnis der "Du hast gar keine Ahnung, wie sehr ich mid auf ein Zusammensein mit der gute Kehlich gesagt, bin ich schon läugst bie sellschaftslebens milbe und, wenn es auf mich alleh bliebe ich am liebsten für immer auf Juhost mein Tenrer, was sagst Du dazu? Hättest Du auf ühnlichen Wunsch?"
"Weine liebe Gabriele Deine liebe Gabriele, por allem andem hate

"Wie? Höre ich auch recht?" unterbrach ibn ber in genien genien genien genien genien genien in Beine schöne Heimat nicht mehr? Tränen ftanden in Gabrieles Augen und um ihre gudte es schmerzlich.

"Grane Dich nicht, teures herz! Ich will Dir bin meiner Weigerung sagen. Sieh, in Imhost haben is jo guten Arzt und ich würde, wenn Deine Buch ohne tüchtige hilfe mitter Dich ohne tüchtige hilfe wiffen, wohing geiffent Wirden. Wenn nötig — sofort ärztlichen wirden. Wenn unser Kind das Licht der Welt erbit wird, können wir dann, so oft und so lange scholl, nach Junhoff geben "

"llub es war gerabe mein geheimer Munich bib.
Rind in Deinem Stammschloß zur Welt täme. daß
Reli wünscht es lebhaft und ich fürchte febr.

Die Gorge um Deine Besundheit brangt Bebenten in den hintergrund," entgegnete geriod bei Go nufte sich denn die junge Frau sich alte Fränkein von hollen tonnte sich lange nich sinden, tonnte sich jedoch der Richtigkeit der nolds nicht verschließen, bestand dann aber miller Wien zu kommen, um der jungen Fran nufter fleben, ein Amerbieten, das natürlichvon dem jungen

stehen, ein Anerbieten, das natikrlichvon bem jungen mit warmem Dant angenommen murbe.
Schließlich dantte Gabriele dem Gatten bod Filrforge, denn sie fing an, leicht di kränkele, enatt und abgespannt und der konsultierte gest Muse und Schonung, Bermeidung vieler Besald i jeder — selbst der mindesten — Anfregung. Anrelia, die diesem Ruf sofort Folge leistele.

Fortfegung folgt.

Schonet die Becken und Straucherzwischen felbern! Der ftarfe Rudgang unferer heimischen welt macht fich burch lleberhandnehmen bes Ungeziefers hindlich bemerkbar. Die Urfache bes Abnehmens an Zahl Anen ber Bogel unferer Beimat liegt wesentlich mit in Wiffgelegenheiten. Beidranfen und Befeitigen ber Riftgelegenheiten. albeitsweise jede abgebrannte ober ausgerobete Bede auf mand, jede Erfegung einer natürlichen Bede burch Stacheltaubt einer Menge nüglicher Bogel Riftgelegenheit alle sonstigen Borbebingungen jum Gebeiben. Wenn onstigen Borbedingungen jum Gebeigen Benahme ber fandige Abnahme ber andwirte beshalb über die franoige com Teil der bertilgenden Bogel flagen, so liegt ein Teil der Dertilgenden Bogel klagen, jo liegt ein Schädigung, an ihnen selbst. Abgesehen von ber Schädigung, bie Schönheit ber Landichaft erfahrt, ift baber bie ber Beden, Buiche und Straucher zwischen ben In eine für die Landwirtschaft recht bebenfliche Magnahme. ant bie Bandwirtschaft recht bebentunge Die Gie beit bie Beden und Busche fteben, Ihr Landwirte! Gie Buch mehr jum Rugen als jum Schaben, feine Schanbe Dirtichaft, wohl aber eine Zierbe fur Guer Land!

Die Ginführung von Schreibmaschinen: bteilen in ben DeBugen, Die von verschiebenen in ben DiBugen, Die bon Diffenbahnmalami erbanden geforbert worben war, hat bas Eifenbahnthalamt in Berlin abgelehnt. Schreibeden find vielfach in Berlin abgelehnt. Schreiverten Ginführung Speisemagen eingerichtet, bei ber Einführung mahrscheinlich Boften Det Spetfemagen eingerichtet, bei bei bei beifcheinlich Roften, Und dann — wie lange sollte jeder die Schreibaffine benugen bürfen?

Beblar, 17. Juni Bor ber hiefigen Straftammer beute bie befannte politische Privatklage Ruffer und be gegen Dr. Lohmann, Fehling und Genoffen Berhandlung in ber Berufungsinftang über bas Urteil anisgerichts Dillenburg an. Die Privatkläger hatten in Die Privatklich bie Privatklage gegen Dr. Lohmann in Na. n nichterweislichfeit seiner Taterschaft gurudgenommen Berien in ber Berhandlung burch bie Rechtsanwälte Renier Gießen und Dr. Schreiber-Roln vertreten. Für Teil ber Beschulbigten trat Herr Justigrat Blip aus wist mit Bor Sintritt in die Berhandlung regte bas mit Radfict auf bie besonders geartete Sachlage Betgleich auf bie besonders geutter gunachst beigen batten ben Sanblungen hierüber eintraten. Dieselben hatten ben bah unter schließlicher Mitwirkung des Gerichts ein elegenheit in loyaler Beise regelnder Bergleich proto-Der Privatflager Ruffer ertlarte in Uebermung mit bem Privatklager Oftehr, baß er unter anderem mit Mudficht auf bie notwendige Gemeinburgerschaft ber erfaltenden Barteien dem Bergleich icon jest grundinfimme, mahrend herr Justigrat Blit mit Rudficht von ihm vertretenen abwesenden Rlienten in Uebermit einem welteren anwesenden Beschuldigten de Bestentlickeit beschäftigte Angelegenheit enbgültig bet geichafft fein.

Beblar, 17. Juni. Auf bem heutigen Martt toftete Butter 1,05 bis 1,10 Mart, Gier Stud 71/2 bis

Giefien, 18. Juni. Aus Reichenhall wird gemelbet: haben Belt fturgte ber 25jahrige Frifent Kracht aus ab unb mar fofort tot.

Brankfurt a. M., 17. Juni. (Berfchiebenes). her ber evangelischen Kirchengemeinde Bodenheim, nte ber evangelischen Kirchengemeinve Gelang von gebeite Ruhn, wurde wegen Unterschlagung von 30 Mart Geldstrafe Rlingelbeutelgelbern" ju 30 Mart Gelbftrafe Das Gericht nahm als milbernden tungangenen Dillensstärke" an. — In der vergangenen Geflügelzuchtanftalt von Ditte Billensftarte" an. — In der vergangen.
Durbe in Sachsenhausen eine Geflügelzuchtanstalt von burde in Sachienhausen eine Geflügelzuchtanstall buhner, und nitnahmen. In ber mitnahmen. In ber Raninden töteten und mitnahmen. In ber bit Unitalt fand man heute früh noch 14 Suhner, dustalt fand man heute früh noch in Dieben versoren waren. Jebenfalls handelt es einen Racheaft. - Auf bem Guterbabnhof fturgte mittag ein mit Saure angefüllter Guterwagen ber bet in Die ausströmenbe Gaure entwickelte einen ber in gewaltigen grünen Schwaben haushoch in fite fiten und einhüllte. the flieg und ben gangen Bahnhof ftundenlang einhüllte. martige Ericheinung, Die taufende von Leuten anlockte, in ber weitesten Umgebung zu beobachten und gab zu Bab bon einem großen Fabrifbrand Beranlassung. Fredinand von Defterreich nimmt als Gaft des Kaisers and bern better bie bei Schlost Wohnung

Manon von Defterreich nimmt als Wate Des Bohnung Der König von Griechensand hat ebenfalls heute Leifaahme gugefagt. Er wohnt vom 14. bis 18. Gepbeim Bringenpaar Friedrich Rarl von Deffen auf debrichebof bei Eronberg.

Bad Somburg v. d. S., 17. Juni. Um Schwanenichenheim. Unmittelbar barauf fturzte fich eine in ber aufhaltende Dame in ben Teich. Sie wurde aber von Belblimord ben gerettet. Ob be. Selftmordversuch mit hmord bes Berger in urfachlichem Zusammenhang tonnte noch nicht festgestellt werben. Nach neueren ungen trifft bies nicht zu.

Bolgbaufen v. b. S., 17. Juni. Beim Graschnitt ein junger Mann seinem jüngeren Bruber mit mie bis junger Mann seinem jüngeren burch. eine bie Sehnen bes rechten Fuggelentes burch.

Eronberg, 18. Juni. Schon feit langen Jahrdin Alle Cronberg als ber tlassische Ort bes heimischen Seine Beichügte Lage am Altfonigmaffiv, Die Commeniberfluteten Berghalben und bie tiefen warmen den boien von jeher die besten Borbebingungen für geisteiche Don jeher die besten Borbebingungen für bolen von jeher die besten Borbedingungen und bestehe Obsitultur. Erondergs Mirabellen, Kirschen,

Raftanien. Pfirfiche und Pflaumen und nicht gulett feine Mepfel und Birnen genießen Beltruf. Alle biefe Früchte hat aber feit einem Menschenalter Die Erbbeere überflügelt. Die Cronberger Erbbeerenfulturen, bie beute ben gefamten fub- und westdeutschen Darft beherrschen, find im wesentlichen ein Berf bes vor einigen Bochen verftorbenen Gartners Beter Buchsbaum, ber vor 30 Jahren, als Die Baumichulen nicht mehr lohnten, Die Freisonbtultur Diefer Frucht guerft versuchte, und als die Bersuche glanzend gelangen, 1883 und 1884 jum Brogbetrieb überging. Rafch folgten bem Buchsbaum andere Buchter, und balb maren bie fonnigen Berghalben und geschügt liegenben Heder in Erbbeeranlagen umgewandelt. Jest in biefer Boche ift bie Saupterntegeit. Salb Gronberg ift tagsuber braugen in ben Unlagen und heimft bie toftlichen Früchte ein. Die tägliche Ausfuhr aus Cronberg wird auf 300-350 Bentner geschätt, Die einen Bert von etwa 12000-15000 Mart barftellen. Roch wenige Tage, bann ift die haupterntearbeit vorüber und bie Breife gieben raich an. Wenn Cronberg bisher ben Dartt faft tonturrenglos beberrichte, fo find ihm neuerbings in ben Orten Goben, Reuenheim, Schonberg, Mammolebeim uim. fehr beachtensmerte Mitbewerber auf bem Bebiet ber Erbbeerjucht entstanden. Alle Erbbeerorte find aber noch immer nicht in ber Lage, ben fteigenben Bebarf zu beden.

Groß: Mubeim b. Danau, 17. Juni. In ber biefigen Dafchinenfabrit "Framag" haben heute famtliche Arbeiter wegen Lohndifferengen bie Arbeit niebergelegt.

. Dieder: Dorlen, 17. Juni. Bei einem Ginbruch in bie Wohnung bes Landwirts Schweiger erbeutete ein

Dieb eine größere Gumme Belbes.

* Gindlingen, 17. Juni. Die vor mehreren Jahren bom Ort nach bem Bafferturm führende Afagienalle e wird fortgefest von Bubenhanden in ber robeften Beife beschäbigt. Infolgebeffen find viele Baume eingegangen. Trog größter Aufmertfamteit fonnten Die Baumfrevler noch nicht ermittelt

Guntereblum, 18. Juni. Gin fcmerer Ungludefall, bem ein Denfchenleben jum Opfer gefallen ift, ereignete fich an ber hiefigen Station. Der 24jahrige Rottenarbeiter Philipp Webel aus Guntersblum geriet beim Rangieren eines Daterialzuges zwifchen bie Buffer zweier Gutermagen, und es murben ihm fofort mehrere Rippen eingebruckt. Webel fturgte bann unter ben Guterwagen und erlitt berartig fcmere Ropfverlegungen, bag er auf ber Stelle tot mar. Der Berungludte mar ein fleißiger Denich, ber fich großer Beliebtbeit erfreute. Webel mar unverheiratet und elternlos; fünf Beschwifter betrauern ibn.

* Wächtersbach i. Bogelsberg, 17. Juni. Die Wächtersbacher find ftolg barauf, bag fich auf ihrem Schugenfeft eine Dame, Frau Rolb, Die Burbe einer Schugentonigin er-Sie meinen, bag fie bamit unter ben beutschen Schügengesellschaften eine Sonderstellung einnehmen. Das frimmt nicht. Frau Schügenkönigin Rolb besit in Fraulein Ella Toepfer in Siegersleben bei Magdeburg bereits eine Borgangerin. Dieje junge Dame fcblug vor langerer Beit bereits famtliche mannlichen Konfurrenten mubelos aus bem

Gelbe. Alfo alles icon bagemefen.

Gine verunglüchte Autofahrt.

Juriftifche Plauberei.

Das Autofahren ift entschieben ein angenehmes Bergnugen. Leiber tann fich biefes Bergnugen nicht jeber leiften. Darum ift bie Berfuchung groß, eine Autofahrt zu unternehmen, wenn man burch einen Bufall in die Lage verfest wirb, bies einmal beimlich tun ju fonnen. Daber find bie fogenannten wilben Sahrten nichts Geltenes. Chauffeure unternehmen befonders gern mit ihren Freunden beimlich folche Fahrten, bie oft ein betrübliches Enbe finben, weil bie Berrichaften bei berartigen wilben Fahrten felten bie erforberliche Ruchtern-

heit bewahren. Much bie Gefellen in ben Reparaturmertftatten fur Mutomobile nehmen gern die Belegenheit zu einer wilben Sahrt mabr. Das aber fann für ben Inhaber bes Befchaftes recht üble Folgen haben. Denn ber Automobilbefiger, ber fein Muto gur Bornahme einer Reparatur einer folden Anftalt überläßt, vertraut bem Inhaber bas Befahrt an. Er hat baber für bie ordnungsmäßige Bermahrung gu forgen und muß bie erforberlichen Dagnahmen bagegen treffen, bag fich feine Ungeftellten mit ben ibm gur Musbefferung übergebenen Mutos Bergnugun ges und Luftfahrten unternehmen. Unterläßt er bies, fo haftet er fur ben Schaben, ber bem Muto auf ber milben Fahrt guftößt. Er tann fich bann nicht barauf berufen, baß bie Sahrt ohne fein Biffen unternommen worben ift ober nach Feierabend, wo er nicht vermuten tonnte, bag jemand bas Auto in Betrieb fegen murbe. Auch eine Befchaftereife, die ibn von ber Bertftatt fernhielt, bietet feinen Enticulbigungsgrund. Er haftet vielmehr für bie Fahrläffigfeit feiner Ungeftellten gemäß § 278 BBB. Geine Sache ift es, für eine berartige Bermahrung ju forgen, bag fold milbe Fahrten nicht möglich finb.

Neueste Nachrichten.

Die Lage in Duraggo.

Paris, 18. Juni. Die aus Duraggo vorliegenben Melbungen beftätigen bie außerft gefährbete Lage ber Stabt. Die Rebellen, Die geftern nachmittag noch einmal einen Ungriff machten, haben ingwischen über eine Rolonne ber Regierungstruppen, Die nach Schiat gum Borgeben gegen bie bort ftebenben Rebellen abgefandt worden waren, einen vollfommenen Gieg erfochten. Die Rebellen, Die von bem Berannahen biefer ca. 1000 Dann ftarten Abteilung erfahren batten, marteten, bis fie binlanglich weit von Duraggo ents fernt maren, um fie fobann von mehreren Geiten gu übers fallen und die Rolonne faft gang aufgureiben. Rach Diejem Siege griffen fie von neuem Duraggo an, und biefe fcbeint nach Lage ber Dinge faum zu halten gu fein. Dan erwartet ftunblich ben Fall ber Sauptftabt.

Oberft Thompfon Opfer eines Menchelmordes? London, 18. Juni. Ueber ben Tob Des Oberften Thompson melbet noch der "Daily Telegraph": Die Bermutung, bag Thompson nicht burch eine Rugel ber Hufftanbifden getotet, fonbern von einem Berrater ermorbet fein foll, gewinnt immer mehr an Boben. Ein Mugenzeuge, ein ruffifcher Journalift, ber ben Oberften fallen fab, ertlärte, bag biefer lange Beit auf bem Terrain ohne Silfe liegen geblieben fei. Der Journalift felber eilte zu einem hollanbifchen Arzte, ber jeboch an eine Bermunbung Thompfone nicht glaubte und fich weigerte mit ihm gu fommen, ba er ben Oberften noch por wenigen Minuten in voller Gefundheit habe Befehle erteilen feben. Golieflich ging er auf Die weiteren bringlichen Borftellungen bes Journaliften mit auf bas Schlachtfelb. Da bie Albanesen ben Rorper bes Oberften bereits vom Plage getragen hatten, fo vergingen toftbare Minuten, fobag nunmehr arztliche hilfe nuglos mar. Der Oberft hatte bereits feinen Beift aufgegeben.

Attentat auf einen Anwalt.

Chriftiania, 18. Juni. Gin auffehenerregenber Borfall ereignete fich gestern mittag. Als ber befannte Rechtsanwalt Osfar Strom fich auf bem Bege nach feinem Buro befand, fturgte fich ploblich ber Raufmann Diborg mit erhobenem Revolver auf ben Abvotaten mit ben Borten: "Du haft mir meine Frau und meine Rinder geraubt, nun mußt Du fterben!" und feuerte brei Revolvericuffe ab, fo bağ ber Rechtsanwalt blutüberftromt gufammenbrach. Er war fofort tot. Gine ungeheure Menichenmenge umringte ben Tater, ber fich von ber Boligei ruhig abführen ließ. Beim Berhor gab er an, bag er bie Tat mit völliger leber-legung begangen habe. Man nimmt an, bag er bie Tat in ploblider Beiftesgeftortheit begangen bat.

Graf Bernftorff in Lebensgefahr. Dew-Bort, 18. Juni. Auf bas Automobil, bas ben beutiden Boticafter Grafen Bernftorff gu ben Gemeftereröffnungsfeierlichfeiten ber Universität Illinios führen follte, gab ein Poligift ploblich einen Schuß ab. Der Schuß ging fehl und traf wur ben Reifen bes Autos. Der Burgermeifter bat ben Botichafter um Entidulbigung und ber Boligeis beamte felbft erflarte beim Berhor, bag er burch bie Schuffe bas Automobil jum Salten veranlaffen wollte, ba es gu

fonell gefahren fei.

Merifo. Dew-York, 18. Juni. Rach einer Depefche aus El Bajo foll ber Oberft Ornales, ber Rommanbant ber Stabt Juares und Parteiganger bes Benerals Billa, fich mit Baffengewalt der bortigen telegraphischen und Informationsburos bemächtigt haben. Dan betrachtet bier biefes Borgeben bes Rommanbanten Ornales als einen Beweis für ben enbgültigen und entichiebenen Bruch zwischen Billa und Carrangga. Beiteren Depefchen gufolge foll Billa Carranga feine Demiffion angeboten haben, eine Aftion, ber man nur formellen Wert beilegt. Die militarischen Führer haben unter bem Oberbefehl bes Generals Billa eine Ronfereng abgehalten und fofort Carranga telegrapifch mitgeteilt, bag fie feinen anberen Oberbefehl als ben Billas anerfennen murben.

Dresden, 18. Juni. Rönig Friedrich August ist heute abend um 8,32 Uhr nach Barstoje Gelo abgereift, um bem ruffischen Hof einen Beluch abzustatten.

Umfterdam, 18. Juni. Der Minifterrat beichloß gestern, bem Fürften von Albanien bie notigen Offigiere und Unteroffigiere für ein neues 1000 Mann ftartes Genbarmeries torpe gur Berfügung gu fiellen.

hauswirtichaftliches.

Wie wird die Butter baltbar? Dies geschieht in wirtfamer Beife baburch, bag bie fertige frifche Butter einem rafchen Abfühlungsprozeg in ber Weife unterzogen wirb, baß fie fofort in einen fühlen Raum gebracht ober in ein Gefäß mit Gis ober frifchem Quellmaffer eingefest (in einem besonderen Befag liegend, um ben Ginflug bes Gifes ober Baffers zu verhindern) wird, und fo lange bort bleibt, bis fie gang bart geworben ift, respettive gur meiteren Berwendung gelangt. Für die Konfervierung der Milch wie ber Butter ift es außerdem auch von Wichtigkeit, bag fie in guter Luft und fern von allen üblen Berüchen aufbewahrt werben.

Effigfieden aus Meffern ju entfernen. Sind Die Gleden icon febr tief eingefreffen, fo bilft nur ein Abschleifen. Oberflächliche Flede laffen fich burch Bugen mit Spiritus und Bugftein ober Sanb entfernen. Dan legt bagu bas Deffer auf bas Bugbrett ober ben Tifch, benegt einen glatten Pfropfen mit Spiritus, taucht ibn in geschabten Butiftein und reibt bann bie Fleden fraftig. Auch Betroleum erweicht folche Fleden. Ueberhaupt pugt es fich mit einem Bfropfen febr gut, weil man in bie vertieften Ranten am Griffe grundlich bineinfann.

für die Schriftleitung verantwortlich : Karl Klofe, Berborn

Weilburger Wetterdienft.

Borausfictliche Bitterung für Freitag, ben 19. Juni.

Bielfach wolfig, boch höchftens ftrichweise leichte Regenfälle, nicht febr marm.

KNORR

Die Beliebtheit der Knorr-Suppenwurfel nimmt ftandig gu. Das liegt an bem befonderen Wohlgefdmad und der Ausgiebigkeit der Marke: "Anorr"!

Berfuchen Sie: Anorr-Reisfuppe, Rumforbjuppe, Erbfenfuppe. 1 Burfel 8 Teller 10 Bfg. C.

第三个通用并标准

Die Eröffnung des Großichiffahrtsweges Berlin-Stettin.

Da der gewaltige wirtschaftliche Aufstieg, den die Mari im neuen deutschen Reiche nahm, die durch Friedrich den Großen geschafsene Berbindung zwischen Havel und Oder, den Finow-Kanal, als unzulänglich für den modernen Bertehr erkennen sieß, hatte sich die preußische Regierung zum Bau des sogenannten Großschissahrtsweges Berlin—Stettin entschlossen, für den das Abgeordnetenhaus im Jahre 1907 die Mittel bewilligte. Die Erössnung des neuen Kanals, dessen Weg wir unseren Lesern in dei solgender Kartenstäze zeigen, war befanntlich schon sür das Jahr 1912 vorgesehen; aber wiederholte, nicht vorauszusehende Zwischensälle schoden sie immer wieder hinaus, die setzten übergeben werden konnte. bem Berfehr übergeben werden tonnte.



Bas zunächft den

Weg des neuen Kanals
anlangt, so führt er durch den erweiterten und vertieften Spandauer Schiffahrtstanal bei Saatwintel in die Havel, seit sich dann in nördlicher Richtung sort, wozu er den Bauf der Havel die Jum Orte Pinnow benugt; dann solgt er der ebenfalls erweiterten, vertiesten und geradezelegten Havel die Jum Lehnitzsee. Hier beginnt der Unsstehe zur etwa 50 Kilometer langen Scheitelhaltung des Kanals, die zunächst den alten Malzer Kanal benutt, dann die Bassericheide zwischen Havel und Oder durchbeicht, unterhalb der Zerpenschleuse den alten Finow-Kanal und weiterhin den Werbellin-Kanal treuzt. In gleichmäßiger Höhe solgt dann die neue Wasseritraße dem Hange des Finowtales die zur Schleusentreppe dei Riedersinow, wo sich vier hintereinanderliegende Schleusen von e neun Weter Gefälle besinden. Dann wird im Oder-Weg des neuen Aanals e neun Meter Gefälle befinden. Dann wird im Ober-bruche die alte Bafferftrage bis Sobenfaothen benutt,

bruche die alte Wasserstraße die Hohensachen benutt.

Die Kosten des neuen Wasserweges,
die sich auf 43½ Millionen Mark besausen, trägt zunächst der Staat; aber die Städte Berlin, Charlottenburg und Stettin haben sich ihrerseits verpslichtet, je 435 000 M zur sestgesehten Berzinsung beizutragen und sich weiter vom 16. Betriebssahre ab mit je 72 000 M an den Tilgungstosten zu beteiligen. Außerdem haben diese drei Städte noch eine Gemähr für die Unterhaltungskosten des Großchissahresweges und des weiter sur die Aleinschissahre der heben bleibenden Finow-Kanals übernommen. Diese Opfer hosst man mit Zinsen wiederzugewinnen, und längs des ganzen Wasserweges wetteisern insolgedessen die Gemeinden miteinander, diesen industriell auszunutzen.

Die Eröffnungsfeier.
Die Eröffnung des Großichiffahrtsweges BerlinStettin begann Mittwoch um 11 Uhr mit einer Feier bei dem großen Hebewert in Niederfinow. Minister von Breitenbach hielt eine Rede, die mit einem begeistert auf genommenen Hoch auf den Kaiser schloß. Hierauf erklärte der Raiser, der mit dem Prinzen August Wilhelm er-thienen war, mit Worten des Dantes an alle, die an dem

Berte mitgeholfen, den Großichiffahrtsweg, der den Ramen 5 o ben a lerntanal führen foll, für eröffnet.
Um 12 Uhr begab fich der Raifer, gefolgt von der Feftgefellichaft, jur Schleufe 1, wo die Schiffe bestiegen wurden. Der Kaiser bestieg seinen Dampser "Alegandria". Rachdem die Durchschleusung zur Schleuse 2 erfolgt war, wurde mittels Durchschneidung einer vor der Schleuse ausgespannten Schnur die Fahrrinne freigegeben. Es erfolgte nunmehr die Beiterfahrt nach Eberswalde.

Kurze Inlands-Chronit.

Durch einen Brand murben im Dorfe Runau bet

Schönlante (Bofen) fechs Befigungen eingeafchert. Die Samburg. Mmerifa. Binie eröffnet Unfang Ottober den oftafiatischen Baffagierdampferdienst mit dem Dampfer "Fürst Bismard". Dieser ist 1905 gebaut worden und hat eine Große von etwa 8500 Bruttoregistertons. Er befigt eine Beichwindigfeit von etwa 15 Meilen.

tons. Er besigt eine Geschwindigkeit von etwa 15 Meilen. Auf den Posten vor der Hauptwache in Sonders. haus den Posten vor der Hauptwache in Sonders. hausen wurden drei schaffe Schüsse abgegeben. Der Bosten wurde nicht verlett. Die Untersuchung hat disher ergeben, daß die Schüsse aus dem Fenster eines Rachbarbauses abgegeben worden sind.

Die 8000 Einwohner zählende Landgemeinde Fechen. der im im Kreise Hanau bringt 758 000 M Wehrbeitrag auf. Die Gemeinde ist sehr industriereich.

Mittwoch früh wurde im Gerichtsgefängnis vom Grauden zu ben z die Gistmörderin Haß aus Marienwerder hingerichtet. Sie hatte ihren Ehemann, den Kentier Haß, badurch vergistet, daß sie ihm Phosphor in eine Speise mengte, um später ihren Liebhaber heiraten zu können.

Aurze Muslands-Chronit.

In Büttich brach Dienstag in einer Spinnerel ein Brand aus. Die 300 Arbeiter verließen stuchtartig das Gebäude. Zwei Frauen sind verbrannt. Biele Personen wurden verletzt.

In Rafonig (Böhmen) wurde der 75jährige Joseph Kraus wegen eines vor sünf Jahren verübten Kaubmordes am Schuldiener Kramerius und dessen beide Söhne als Mitschuldige perhattet

als Mitichuldige verhaftet.

3m Gebäude des italienischen Ronfulats und der Spartaffe in Reugort murbe eine Bombe entdedt, beren Wirtung sich nach Angabe der Polizei außerordent-lich gefährlich hätte gestalten können. Offenbar war ein Anschlag auf das Gebäude beabsichtigt.

ftiftung verdächtig verhaftet. Die Entdedung durfte ein Licht auf die früheren Brande in Baumwollagern werfen.

Die London er Boligei hat in Erfahrung gebracht, daß die Unhangerinnen des Frauenstimmrechts planen, bas städtifche Bafferrefervoir in Boolwich in die Luft gu

Auf der Pferdeausstellung in der Olympiahalle gu Bondon murde eine als Krantenpflegerin vertleidete Suffragette mit einem Bidelfinde im Urm verhaftet. Bei hrer Durchsuchung fand man eine Bombe unter ihrem

Geichichtstalender.

Freifag , 19. Junt. 1623. Blatje Bascal, frangofifcher Gelehrter, * Clermont-Ferrand. — 1792. Gustan Schwad, Dichter und Sagenjammler, * Stuttgart. — 1867. Maximilian, Kaifer von Mexico, in Queretaro standrechtlich erschossen. — 1895. Eröffnung des Raifer-Bilheim-Ranals. — 1899. Eugen von Lommel, Bhpfiter, † München. — 1902. Albert, König von Sachfen, † Sybillenort, Regierungsantritt des Königs Beorg.

Borie und handel.

Berliner Städtifder Schlachiviehmartt. Berlin, 17. Juni. (Amtlicher Bericht ber Direktion.) Es stonden jum Berlauf: 372 Rinder (barunter 270 Bullen, 47 Ochsen, 55 Kitse und Färsen), 2631 Kälber, 1521 Schafe, 14 577 Schweine. Bezahlt wurde für 100 Pfund:

Ralber: 75—90 55—58 a) Doppellender feinster Mast.
b) seinste Masitälber
c) mittlere Mast und beste Saugtälber
d) geringere Mast und gute Saugtälber
e) geringe Saugtälber
Schasse
A) Stallmasticase Massaumel 107-129 92—97 80—86 40-46 70 - 8162 - 7534 - 41a) Mastlammer und jüngere Masthammel
b) attere Masthammel, geringere Mastlammer
und gut genährte, junge Schafe
c) mäßig genährte hammel und Schafe
(Merzichase)

B) Weibem ast fchafe: a) Maftlammer . . b) geringere gammer und Ghafe . . . 5) geringere Lammer und Schale

Schweine:

a) Hettschweine über 3 Zentner Lebendgewicht

b) vollsteischige der feineren Aassen u. deren
Areuzungen v. 240—300 Pfd. Lebendgewicht

c) vollsteischige der seineren Rassen u. deren
Kreuzungen v. 200—240 Pfd. Lebendgewicht

d) vollsteischige Schweine von 160—200 Pfd. 53 - 5553-54 51-54

getvicht. Marktverlauf: Der Rinderaustrieb war nicht ganz zu räumen.
— Der Rälberhandel gestaltete sich rubig, schloß langkam. — Bon den Schafen war schwere Ware satt unverkäuslich. — Der Schweines markt verlief rubig. Bei den Schweinen ist wieder Maul- und Rlauenseuche setzgestellt. Die Aussiuhr ist gesperrt.

Bon den Schweinen wurden verkaust zum Preise von 57 M. 12, 56 M. 46, 55 M. 1345, 54 M. 5271, 53 M. 4184, 52 M. 1538, 51 M. 717, 50 M. 483, 49 M. 127, 48 M. 124, 47 M. 24, 46 M. 7, 45 M. 23, 44 M. 14, 43 M. 5, 42 M. 1, 41 M. 2, 40 M. 8, 38 M. 1, 37 M. 3, 35 M. 3, 33 M. 1 Stid.

Bertin, 17. Juni. (Verscht von Gebr. Gause.) Butter. Die heutigen Notit ungen sind: Hol. Qualität 106—108 L.

Freiw. Sanitätskolonne 💮 vom Roten Kreuz.

Freitag, den 19. Juni, abends 9 Uhr:

Uebung im Saalbau Metzler. Der Verstand.

Lieferungsvergebung von Beigmaterialien.

Für bas laufende Rechnungsjahr find an Rohlen unb Rots für die ftabtifchen Gebaube vorausfichtlich erforderlich :

1000 bis 1200 Bentner Rofs, 700 Str. Ruftohlen II,

200 " Brifetts ober Brauntohlen.

Angebote werben bis fpateftens jum 20. bs. Dits. abends 6 Uhr auf bem Stadtbauamt entgegengenommen, wofelbit auch die Lieferungsbedingungen einzusehen find.

Berborn, ben 8. Juni 1914.

Der Magiftrat : Birtenbahl.

Arbeitsbergebung. Die Arbeiten gur Berftellung ber glitableiter- fowie ber elektrifden Belenchtungeanlage im Boltefcul-

und Turnhallenneubau follen vergeben werben. Angebote auf Ausführung dieser Arbeiten sind für erstere bis zum 20. d. M., für lettere bis 23. d. M. pormittags 11 Uhr auf bem Stadtbauamt einzureichen, wo-

felbst jede weitere Austunft erteilt wird. Die Eröffnung ber Angebote findet ju ben vorangegebenen Zeiten in Begenwart etwa ericbienener Bieter ftatt.

gerborn, ben 17. Juni 1914.

Der Magiftrat: Birlenbabl.

Arbeitsbergebung.

Die jum Umbau und Inftanbfehung bes Schulhaufes Rebbighaufen erforberlichen Maurers, Bimmerers, Dach-beders, Anstreichers und Schreinerarbeiten follen vergeben merben. Beidnungen und Bebingungen liegen auf bem Burgermeifterbureau in Rebbighaufen und bei bem Rreisbaumeifter Achenbach in Biebenfopf offen. Borgefdriebene Angebotsformulare find von ben letteren gegen Ginfendung von 0,20 Mf. in Marten, fitr jedes Los, ju beziehen. Berfchloffene Angebote find bis jum 20. b. Bilts. abends 6 Uhr an bas Burgermeifteramt Rebbighaufen einzureichen.



Springmanns Schuhgeschl Herborn Marktplatz Mr. 7

unser dauernder

Kunde!

Herborn.

Montag 29. Juni Vieh-, gram- u. Wollmarkt.



Schweinefleisch Spedt und Dorefleifd Auf- u. Bollichinken Rippenfpeer ohne Anochen Bleifdwurft n. Prefitopf Mettwurft hausmader Leberwurft Teber- u. Blutwurft

Sämtliche Wurftwaren in guter ohne Bufat von Bindemitteln

Erftes Bargahlungs-Geldaff für Fleifd. und Burftwaren in biefiger

H. Cunz, Metzgerei, Sl Telefon 270 Amt Herhors

Zuverlässiges Madchen

für nur Rüche und Sausarbeit gegen hohen Rent fucht. Sotel Müller, Rent Gefucht jum 1. 3ell 1.

reichhaltigste, interessanteste und gediegenste

Zeitschrift für Jeden Kleintier - Züchter

> ist und bleibt die vorochm illustrierte

BERLIN SO. 16 Cöpenicker Strasse 71.

In der Tier-Börse finden Sie alles Wissenswerte über Geflügel, Hunde, Zimmer-vögel, Kaninchen, Ziegen, Schafe, Bienen, Aquarien usw. usw.

Abonnementspreis: für Selbstabholer nur 78 Pf. frei Haus gur 90 Pf. Verlaugen Sie Probennumer, Sie erhalten dieselbe grat, u. franko.

verheiratet, etad alt, Lohn je mad Mt. 3.50 b. 4. 200 Mt. 4.40 u. freie 200 III. Schlogge ledig, 25 - 30 Lohn je n. Alter bis 4.10 fteig. bis u. freie mobl. u. freie mona Bohnung. 928 geordneten gerunde Lebende gefunde gelerni. Mafdin Rupferidmie

II. Schlogge

ftallateure mel. lauf u. Abid. Beugniffenber feit u. Gefellen an bie Dire

Lander-Beila D